

Hilfe für Apollofalter und Zwerglibelle

Natur Landschaftspflegeverband Oberallgäu will heuer 21 Projekte anpacken. Das meiste Geld fließt in den Moorweiher „Blauseekolk“ bei Oy-Mittelberg

VON VERONIKA KRULL

Oberallgäu Auf den weißen Flügeln prangen schwarze Punkte und rote „Augen“. Der Apollofalter ist eine kleine Schönheit, aber auch stark bedroht. Deshalb bemüht sich der Landschaftspflegeverband (LPV) Oberallgäu-Kempton um seinen Erhalt, indem die Lebensräume des Schmetterlings verbessert werden. Insgesamt plant der Verband heuer 21 Projekte, wie LPV-Geschäftsführer Stefan Pscherer in der Mitgliederversammlung in Immenstadt-Stein erklärte. Das größte Projekt ist die Sanierung des Blauseekolks, ein natürlicher Moorsee bei Oy-Mittelberg.

Dem Verband gehören Vertreter aus Politik, Landwirtschaft und Naturschutzverbänden an. Er kümmert sich um den Erhalt und die Entwicklung der Allgäuer Natur- und Kulturlandschaft. In diesem Jahr sind 21 Maßnahmen mit einem Gesamtvolumen von 470 000 Euro geplant.

„Unser wichtigstes Projekt heuer ist die hydrologische Sanierung des Blauseekolks“, sagte Vorsitzender Herbert Seger. Denn der Torfabbau durch frühere Generationen habe dazu geführt, dass dem Kolk buchstäblich das Wasser abgegraben wurde. Jetzt sollen laut Pscherer Dämme errichtet werden, um den Moorsee dauerhaft zu retten. Zuvor müsse das Gelände aber „entbuscht“ werden. Der Umfang soll mit den Grundstückseigentümern abgestimmt werden. Die Gesamtkosten belaufen sich laut Pscherer auf 150 000 Euro.

Weitere Projekte, die der Verband in diesem Jahr plant:

● Für das **Tiefenberger Moos** bei Oferschwang, ein umfangreiches Hochmoorgebiet, soll ein Pflege-

„Der Landkreis Oberallgäu könnte sich stärker an unseren Ausgaben beteiligen.“

Herbert Seger,
Vorsitzender
des Landschafts-
pflegeverbands



Der Apollofalter ist bedroht – der Landschaftspflegeverband Oberallgäu-Kempton will ihm das Leben leichter machen.

Archivfoto: Beate Vog

Bayern Tour Natur

Für die Bayern Tour Natur bietet der LPV Oberallgäu-Kempton in diesem Jahr vier Exkursionen an:

● **Sonntag, 2. Juli** Strausbergmoos – der arktischen Smaragdlibelle, Tarrant (Enzian) und Flarken (Wasseransammlungen) auf der Spur.

● **Sonntag, 16. Juli** Moorexkursion ins Tuffenmoos mit Orchideen, Blumenbinsen, Enziangewächsen und Libellen.

● **Dienstag, 15. August** Forschungsreise für Kinder und Jugendliche ab acht Jahren am Notzenweiher – Begeg-

nungen mit fleischfressenden Pflanzen, seltenen Tieren und einem Rätselparcours.

● **Samstag, 9. September** Wirlinger Wald – einzigartige Lebensbedingungen für Schwarzstorch, Kreuzotter & Co. (vk)

und Entwicklungsplan erstellt werden. Kostenpunkt: 35 000 Euro.

● Die Lebensräume von Tieren und Pflanzen am **Widdumer Weiher** zwischen Waltenhofen und Sulzberg sollen verbessert werden. Dabei sind mehrere Flächen betroffen. 20 000 Euro sind hierfür eingeplant.

● Streuwiesen und Magerrasen an verschiedenen Standorten werden wieder hergestellt. Darunter ist auch eine Fläche an der **Sölleralpe** bei Oberstdorf. Dort sollen 3,8 Hektar an Magerrasen geschaffen werden, um dem gelben Ferkel-

kraut eine Chance zu geben, erklärte die Biologin Leonie Schaefer, seit einem knappen Jahr Mitarbeiterin beim LPV.

● Geplant sind zudem weitere Maßnahmen, um die Lebensräume des **Apollofalters**, der **Zwerglibelle** sowie für das **wuschelige Wollgras** an Moorstandorten zu verbessern.

Als neue Mitglieder im Landschaftspflegeverband wurden fünf Landwirte aus Müssen sowie der 2015 gegründete Verein „Wandern und Erleben Allgäu“ aufgenommen. Bei den Wahlen zum zwölfköpfigen

Vorstand ergaben sich kaum Veränderungen. Vorsitzender bleibt der frühere Bürgermeister Herbert Seger aus Durach, der eigentlich seine Tätigkeit beenden wollte, sich aber bereit erklärte, die nächsten zwei Jahre noch dabei zu bleiben. Als seine Stellvertreter wurden Karl Tanneheimer aus Buchenberg sowie Henning Werth aus Sonthofen wiedergewählt. Gespräche will Vorsitzender Seger mit dem Landkreis Oberallgäu führen: „Denn der Landkreis könnte sich stärker an unseren Ausgaben beteiligen.“

Mitgliederversammlung
v. 25.4.2017

Neuwalde Vorstand

Allgäu Anzeigerblatt 23.4.2017